

# TSV aktuell

ZEITUNG für MITGLIEDER

**TURN - UND**  
Am Mühlgarten 2



**SPORTVEREIN 1878 E.V.**  
60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr. 1/98

März 1998



*Fastnacht im TSV macht Spaß:  
Die Minis bei ihrem Schautanz*

---

**Jahreshauptversammlung am 8. Mai 1998, 20.00 Uhr**  
Einladung und Tagesordnung auf Seite 3

---

*Wichtiger Termin:*

*11. Juli 1998 TSV-Sommerfest*

Bitte teilen Sie

**Änderungen Ihres Kontos oder Ihrer Anschrift**  
der Geschäftsstelle mit!

Die Geschäftsstelle ist jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
geöffnet.

Oder geben Sie uns eine schriftliche Mitteilung. Vor dem  
Haupteingang des TSV-Clubhauses befindet sich der Ver-  
einsbriefkasten.

**Kein Sportbetrieb für Kinder**  
während der **O s t e r f e r i e n**  
Auch die **Übungsstunden** in der  
**Diesterwegschule** finden nicht statt.

**Kegelbahnen zu vermieten!**  
Informationen erhalten Sie von

**Gerd Heymanns**

☎ tagsüber: 069 / 42093262

☎ abends: 069 / 520717

**Redaktionsschluß**  
**TSV aktuell 2/98:**  
**9. Mai 1998**

**Anzeigenschluß:**  
**16. Mai 1998**

## **Impressum**

**Herausgeber und Verleger:**  
Turn- und Sportverein 1878 e.V.,  
Frankfurt am Main-Ginnheim;  
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,  
Am Mühlgarten 2,  
60431 Frankfurt am Main

**Redaktion:**  
Doris M. Keil, Malapertstr. 3,  
60320 Frankfurt am Main,  
Tel. 0 69/55 99 45.

**Gesamtherstellung:**  
KDS Infotex, Lilienthalallee 1,  
80939 München  
Postfach 201165, 80011 München

Der Bezugspreis für "TSV aktuell"  
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

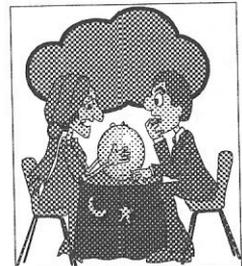


**EINLADUNG ZUR  
Jahreshauptversammlung**

**am 08. Mai 1998, 20.00 Uhr,  
im Kolleg im 1. Obergeschoß**

**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Versammlung  
und Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- 3 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- 4 Berichte der Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter
- 5 Kassenbericht
- 6 Bericht der Kassenprüfer
- 7 Entlastung des Vorstandes
- 8 Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
- 9 Wahl des Ältestenrates
- 10 Nachwahl eines 2. Vorsitzenden für 1 Jahr
- 11 Vorstellung des erweiterten Vorstandes
- 12 Beitragsregulierung
- 13 Vorschau und Planung für das Jahr 1998
- 14 Anträge der Mitglieder
- 15 Verschiedenes



Anträge der Mitglieder sind bis zum 30.04.1998 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

# Zur Jahreshauptversammlung



Liebe Mitglieder,

am 08.05.1998 findet die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die Einladung mit Tagesordnung ist in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitschrift TSV-aktuell enthalten.

Ein Punkt der Tagesordnung lautet „Beitragsregulierung“. Hierzu möchte ich im Vorfeld einige Ausführungen machen:

Das Übungsangebot wird von Ihnen, den Mitgliedern, sehr gut angenommen. Ein Verein ist jedoch nur so gut, wie seine Übungsleiterinnen/Übungsleiter. Es gibt jedoch nur noch vereinzelt Übungsleiterinnen/Übungsleiter, die ehrenamtlich tätig sind. Die überwiegende Mehrzahl ist gegen Entgelt tätig. Im vergangenen Jahr mußten wir nun die Vergütungen dem allgemeinen Niveau anpassen, was zu erheblichen Mehraufwendungen führte. Doch wir machten das, um unsere sehr guten Übungsleiterinnen/Übungsleiter, die mit viel Engagement bei der Sache sind, für den Verein zu erhalten.

Darüber hinaus sind die Kosten für die Unterhaltung unseres Clubhauses, in den letzten Jahren stetig gestiegen. Da geht es uns als Verein genauso wie Ihnen privat. Ab 01.04.1998 wird die Mehrwertsteuer erhöht, eine Verteuerung, die auch den Verein trifft.

Wie es sich möglicherweise herumgesprochen hat, ist im vergangenen Jahr viermal in unser Clubhaus eingebrochen worden. Bei allen Einbrüchen wurden Gegenstände entwendet, deren Neubeschaffung mit hohen Unkosten verbunden waren. Wenn auch die Versicherung einen Teil der Kosten erstattete, sind doch noch erhebliche Kosten übriggeblieben. Bei dem letzten Einbruch am 22./23.12.1997 wurden über den Diebstahl hinaus schwere Verwüstungen im Haus angerichtet, deren Instandsetzung immense Kosten verursacht.

Die Versicherung hat uns nun Auflagen gemacht, von deren Erfüllung die Weiterversicherung abhängig ist. Auch hierdurch entstehen hohe Kosten.

Aus alledem können Sie erlauben, daß eine Beitragserhöhung in diesem Jahr unumgänglich ist, um den Vereinsbetrieb seriös fortführen zu können, zumal die Zuschüsse nicht mehr in dem Maße fließen, wie das früher der Fall war.

Der Vorstand hat aus dieser Not heraus beschlossen, den Beitrag ab 01.07.1998 für Kinder um 1,- DM mon. und für Erwachsene um 2,- DM mon. zu erhöhen. Wir hoffen, mit dieser Erhöhung die Kosten längerfristig abdecken zu können.

Noch ein Wort: Der Vorstand profitiert von dieser Erhöhung nicht! Unser Verein wird immer noch ehrenamtlich geleitet, d.h. daß die Vorstandsmitglieder keinerlei Entgelt für ihre für den Verein geleisteten Arbeiten und die vielen Stunden, die sie für ein ordnungsgemäßes Funktionieren der Vereinsaktivitäten opfern, erhalten.

Ich bitte also nochmals um Verständnis für diese (unpopuläre) Maßnahme.

Nachdem die Erhöhung bereits ab 01.07.1998 erfolgt, wird gem. Vorstandsbeschluß allen Mitgliedern die Möglichkeit eröffnet, entgegen § 8 der Satzung zu diesem Zeitpunkt ihren Austritt zu erklären, falls sie eine Erhöhung finanziell nicht tragen können. Zuvor sollten Sie sich jedoch mit dem geschäftsführenden Vorstand in Verbindung setzen, um unter Nachweis der Bedürftigkeit zu prüfen, ob nicht eine Regelung gefunden werden kann. Wir hoffen jedoch, daß Sie weiterhin bei uns im Verein mit - immer noch - tragbaren Beiträgen Ihrem Sport und Ihrem Vergnügen nachgehen werden.

*Dieter Fella*

*1. Vorsitzender*

# Sportkegeln

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel. 51 45 66



## Unsere Senioren A sind wieder Hessenmeister!

Bei den zwei Endspielen zur Hessenmeisterschaft auf den Bahnen des KV Aschaffenburg gelang unseren Senioren die Titelverteidigung vor dem KV Offenbach, dem SKV Mörfelden und dem KV Hanau. Mit 122 Holz Vorsprung wurden sie Hessenmeister 1997/98 und starten auf den

### Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 2./3. Mai 1998

in Markranstädt bei Leipzig.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg dem einzigen Vertreter in dieser Disziplin aus Hessen!

Leider nicht so erfolgreich werden die Männer vom **VKH I** ihre Punktrunde beenden. In der **2. Bundesliga** konnte die Mannschaft die Leistungen aus der Vor-

runde nicht mit in die Rückrunde nehmen. Nur zwei Punkte aus bisher sechs Spielen reichen nicht zum Klassenerhalt. Wenn nichts Wesentliches passiert, könnte es zu einem Abstieg kommen.

Der Leistungsabfall setzte sich auch bei **VKH II** in der **Gruppenliga** fort. Der Abstieg wird auch hier nicht mehr zu verhindern sein.

Nur **VKH III** in der **A-Liga** erfüllt mit dem **2. Platz** die Erwartungen.

Besser machen es dagegen die Damen der **SG DSC 54/Fidelio**. Die **1. Mannschaft** macht sich berechnete Hoffnungen, den Aufstieg in die Regionalliga zu schaffen. Drei Spiele vor Saisonende hält sie den **2. Platz**.

Auch die **2. Mannschaft** der SG hält sich recht gut und sollte ihren Platz im vorderen Drittel behaupten können.

Verletzungen, Krankheit und z.T. schlecht geplanter Urlaub waren Anlaß, die Mannschaften **VKH IV** und

DSC54/Fidelio III im Dezember aus dem Sportgeschehen zurückzuziehen. Das ist zwar bedauerlich, aber neun Ausfälle allein an einem Spieltag bei den Herren ließ den Sportwarten keine andere Möglichkeit.

Da wir auch in diesem Sportjahr keine Neuzugänge zu verzeichnen haben und die sportlichen Erfolge durch unsere wenigen Leistungsträger erzielt werden, können wir auf das im Jahr 1997 erreichte stolz sein. Zwei Hessenmeistertitel - durch VKH I und die Senioren-A-Vereinsmannschaft - sind dafür ein gutes Zeichen.

Am **8. April, 20.00 Uhr**, findet die turnummäßige **Abteilungsversammlung** statt, zu der per Aushang schon eingeladen wurde.

*Werner Zeeh, Abteilungsleiter*

### *Neujahrsempfang der Kegelabteilung*

Die Keglerinnen des Sportkegelclubs Fidelio hatten im Jahr 1996 die Idee, Anfang 1997 einen Neujahrsempfang für die Abteilung zu geben. Es wurde ein sehr vergnüglicher Tag, der alle so begeisterte, daß man beschloß, wieder einen Neujahrsempfang zu geben. Doch dieses Mal sollte nicht nur ein Club die ganze Arbeit leisten, sondern alle sollten daran beteiligt sein.

Es war eigentlich ganz einfach: Die Sportkeglerinnen sorgten für die Speisen und die Sportkegler für die Getränke. Wie man sich vorstellen kann, gab es die tollsten Sachen und in unglaublicher Vielfalt.

Für Sonntag, den 4. Januar 1998, 11.00 Uhr hatte man eingeladen, und nicht nur die Mitglieder der Kegelabteilung, sondern auch deren Angehörige. Bei den vielen jungen Paaren in unserer Abteilung waren natürlich auch viele Kinder in allen Altersstufen mit von der Partie. Es waren zeitweise so viele Leute anwesend, daß nicht alle einen Sitzplatz an den schön gedeckten Tischen in den Kegelzimmern hatten.

Es wurde ein schöner langer Tag. Man hatte sich viel zu erzählen, und es wurde viel gelacht. Am Ende des Empfang habe ich mir die Mühe gemacht und alle Anwesenden aufgeschrieben. 74 ( in Worten: vierundsiebzig) waren gekommen! Eine aussagekräftige Zahl. Und dabei waren noch nicht einmal alle gekommen.

So, wie es aussieht, wird es im nächsten Jahr wieder einen Neujahrsempfang geben. Und darauf können wir uns heute schon freuen.

*Doris M. Keil*

## **Abteilungsversammlung 8. April 1998, 20.00 Uhr im Saal B - TSV-Clubhaus**

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Verlesen des Protokolls
2. Bericht des Abteilungsleiters
3. Bericht der Sportwarte
4. Kassenberichte
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Abteilungsvorstandes
6. Wahl eines Wahlleiters
7. Neuwahlen: Abteilungsleiter, Stellvertreter und Kassierer, Sportwarte, Kassenprüfer
8. Vorschau auf die neue Saison
9. Verschiedenes

Eingeladen wurde per Aushang vom  
2. März 1998



## **Kegelbahnen zu vermieten!**

**Informationen erhalten Sie von  
Gerd Heymanns**

- ☎ tagsüber: 069 / 42093262  
☎ abends: 069 / 520717

# Wandern

Ihr Ansprechpartner: Kurt Roth, Tel. 53 93 55



## Kurt Roth ist neuer Abteilungsleiter

Seit 1991 ist Kurt Roth Mitglied der Wanderabteilung und vor zwei Jahren war er als stellvertretender Abteilungsleiter gewählt worden.. So konnte er schon mal schnuppern, was in der Abteilungsleitung zu tun ist.

Bei der Abteilungsversammlung am 3. Dezember 1997 standen nun die turnusmäßigen Wahlen an. Franz Schmitz, seit fast zwölf Jahren als Abteilungsleiter tätig, hatte schon vorher signalisiert, daß er nicht mehr zur Verfügung stehe. Also mußte ein anderer her. Kurt Roth erklärte sich bereit, und die Versammlung wählte ihn. Sein Stellvertreter wurde Edgar Hofmann.

Vorher hatte Franz Schmitz über die vergangene Wandersaison berichtet. Jeden Monat wurde eine Wanderung durchgeführt. Bei den ersten drei Wanderungen hatte man öffentliche Verkehrsmittel benutzt, für die nachfolgenden Wanderungen wurde ein Bus gechartert. Durch eine zum Teil zu geringe Beteiligung waren die Buskosten nicht ganz gedeckt.

Die Leistungen der Wanderer wurden seit der Einführung des TSV-Leistungsabzeichens wie folgt geehrt:

- 135 bronzene Abzeichen
- 87 silberne Abzeichen
- 57 goldene Abzeichen

Darüberhinaus wurden verliehen:

- 26 x Eichenblatt in Bronze
- 21 x Eichenblatt in Silber
- 40 x Wanderstiefel des

hessischen Turnerbundes

Zusätzlich wurden Wanderbecher mit Jahreszahl ausgegeben.

Der 1. Vorsitzende des TSV Ginnheim, Dieter Fella, dankte Franz Schmitz für die langen Jahre seiner Tätigkeit. Auch Kurt Roth drückte ihm seinen Dank aus.

Ein Ausblick auf die nächsten Wandertermine schloß sich an. Vor allen Dingen plant man vom 14. bis 20. Juni eine Wanderfahrt ins Lechtal.

Bei der anschließenden Diskussion wurde neben verschiedenen Punkten auch das 20jährige Jubiläum der Wanderabteilung angesprochen. Näheres wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

*Doris M. Keil, Pressewartin*

## Wandertermine 1998:

- 22.03. von Berkersheim über Bad Vilbel nach Frankfurt/M.-Ginnheim (Wanderführer: Helga und Kurt Roth)
- 26.04. von Weilburg nach Runkel (Wanderführer: Gudrun und Werner Kraus)
- 24.05. von Dreistelz nach Heiligkreuz (Wanderführer: Anna und Edgar Hofmann)
- 14. bis 20.06 Wanderfahrt ins Lechtal

## Neu:

### Stammtisch

Der erste Stammtisch ist für den 4. März geplant. Leider kann ein Bericht darüber erst in "TSV aktuell" Nr. 2/98 erscheinen, da der Redaktionsschluß für diese Ausgabe auf den 23. Februar festgelegt worden war.

**Fit**  
mit unserem  
**Übungsangebot**

TSV Ginnheim



## Badminton

Ihr Ansprechpartner: Volker Zwick, Tel. 52 50 25

### Ein starkes Team

Unsere Jugendmannschaft hat durch hartes Training unter der Leitung von Roland Behlert großen Respekt bei den anderen Vereinen errungen. Mit Begeisterung und Engagement haben sich unsere Spieler eingesetzt. Durch die hervorragenden Leistungen der Spieler und ihrer Mannschaftskapitänin Anna Bunting hat sich die Mannschaft in der hartumkämpften Tabelle einen herausragenden 4. Platz gesichert. Für die kommende Saison streben unsere Spieler die Tabellenführung an, was ihnen auch sicherlich gelingen wird.

Aber nicht nur unsere Mannschaft ist erfolgreich, sondern auch der Bekanntheitsgrad von Badminton selber ist ge-

stiegen. Daher ist das durchwegs zahlreiche Erscheinen der Teilnehmer eine logische Konsequenz. Denn nicht nur der sportliche Aspekt, sondern auch der Spielspaß, den vor allem unsere Hobbyspieler schätzen, ziehen immer wieder neue Interessenten an.

Eine Änderung gab es allerdings auch bei der Leitung:

Für die kommende Saison ist Volker Zwick der neue Ansprechpartner und Abteilungsleiter.

Unserem bisherigen Abteilungsleiter, Uwe Bandner, der aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist, möchte ich hiermit nochmals für seine Tätigkeit danken.

*Volker Zwick, Abteilungsleiter*



*Sie hatten sich  
an der 1822  
um die Ecke verabredet –  
aber an welcher?*

**110 Geschäftsstellen,  
130 Geldautomaten.**



# Jugend-Turnen

Ihre Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel. 53 23 56

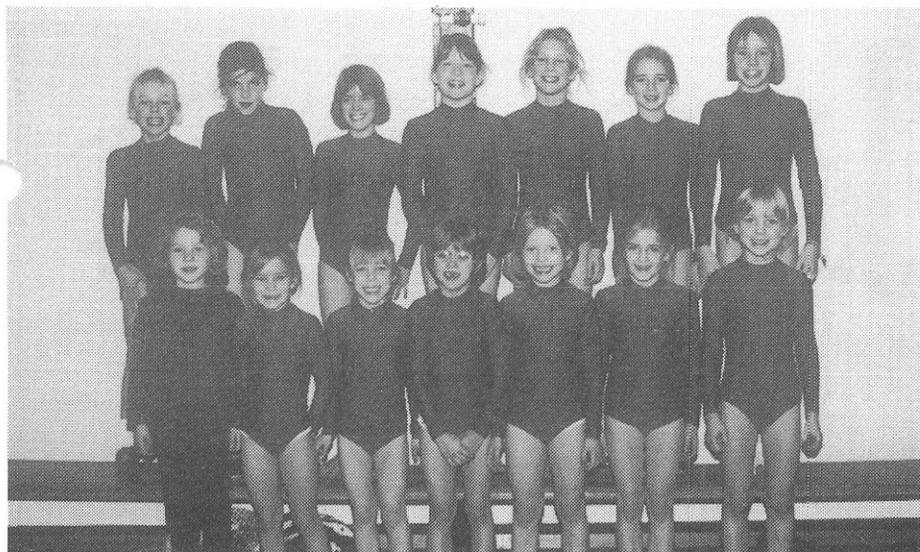


## Flick- Flack und Saltos

### Kunstturnmädchen im Aufwind

Drei Mädchen waren es, die Anfang 1997 das Kunstturnen übten. Doch schnell sprach sich herum, wie toll das ist. So fanden sich nach und nach 25 Kunstturnmädchen ein. Dadurch waren wir in der Lage, sie in zwei Gruppen (A und B) aufzuteilen, damit das Training effektiver werden konnte.

Zu der Gruppe A gehören Mädchen im Alter von sechs bis 11 Jahren. Ziel des Trainings ist das Erlernen einfacher turnerischer Elemente wie z.B. Rolle vorwärts, Rolle rückwärts, Rad, Radwende usw. sowie die Verbesserung der motorischen und geistigen Fähigkeiten. Das nächste Ziel dieser Gruppe ist die Teilnahme bei kleineren Meisterschaften.



Weltmeister von morgen?

In der Gruppe B sind ebenfalls Mädchen von sechs bis elf Jahren. Sie nehmen bereits an Kunstturnmeisterschaften teil und entsprechend ist das Training. Hier sind die turnerischen Elemente weit schwieriger wie z. B. Flick-Flack und Saltos. Gleichzeitig wird an der Verbesserung der Motorik gearbeitet.

Erfolge haben unsere - bis dato - total wettkampfunerfahrenen Mädchen auch schon aufzuweisen:

1. Platz von Daniela Trimbach beim Gaukinderturnfest im Juli 1997 (s. "TSV aktuell" Nr. 3/97);
2. Platz von Nicole Greiner bei den Nachwuchsmeisterschaften der Kunstturnerinnen im Oktober 1997 sowie weitere 3. und 4. Plazierungen.

Auch in der Zukunft werden wir an kleineren und größeren Meisterschaften teilnehmen und arbeiten für den Erfolg

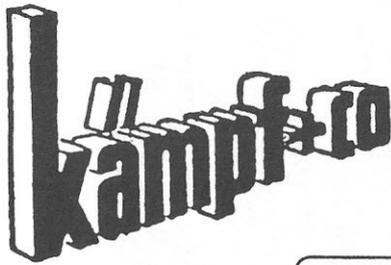


der Turnerinnen. Außerdem versuchen wir, jedes talentierte Mädchen in der Gruppe B (Wettkampfmannschaft) zu integrieren.

*Georgios Karamitsos, Übungsleiter, und sein Team*

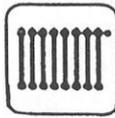
## HEIZUNG - SANITÄR - KÄLTE - LÜFTUNG

• INNOVATIVE HAUSTECHNIK •



- PLANUNG
- BERATUNG
- LIEFERUNG
- AUSFÜHRUNG

*Wir kümmern uns*



Große Seestraße 32-34  
60486 Frankfurt  
Tel.: 069/77 05 46  
Fax: 069/707 36 58

- |                      |                             |
|----------------------|-----------------------------|
| von:                 | Reparatur- und Kundendienst |
| Neuanlagen           | Wartung                     |
| Altbausanierung      | 24-Std.-Notdienst           |
| Etagenheizung        | Kälteanlagen                |
| Badsanierung         | Sanitäre Installation       |
| Flüssiggasanlagen    | Be- und Entwässerung        |
| Elektroheizung       | Wasseraufbereitung          |
| Gas-/Ölheizungen     | Hebeanlagen                 |
| Tankanlagen          | Feuerlöschanlagen           |
| Schornsteinsanierung |                             |
| Fußbodenheizung      |                             |
| Brennwerttechnik     |                             |

# Tischtennis

Ihr Ansprechpartner: Christian Klein, Tel. 51 91 59



## Gute Chancen im Pokalwettbewerb

Die Tischtennisabteilung ist momentan mit dem laufenden Spielbetrieb beschäftigt, der mit dem 30.03.1998 enden wird. Die Situation der einzelnen Mannschaften stellt sich wie folgt dar:

Bei der **1. Mannschaft** ist zur Zeit etwas die Luft raus, da man mit einem 5. Tabellenplatz nach oben und nach unten nichts Wesentliches mehr bewegen kann. Die Spieler können daher verstärkt ihre Ambitionen auf eine gute persönliche Leistungsbilanz legen, gilt es doch, bei dieser Wertung die guten Resultate aus der Vorrunde zu bestätigen. So belegte Noppe mit 16 Siegen und nur vier Niederlagen in der Bezirksliga Süd Gruppe 2 den ersten Platz.

Die **2. Mannschaft** stand nach Ende der Hinrunde auf dem vorletzten Tabellenplatz und befand sich damit wie im Vorjahr in akuter Abstiegsgefahr. Nachdem das erste Spiel der Rückrunde deutlich verloren wurde, war das schlimmste zu befürchten. Doch dann begann eine unglaubliche Siegesserie. Die nächsten fünf Spiele wurden gewonnen. Enthusiasten sprechen seitdem von Aufstiegschancen. Leider muß ich die Spieler dieser Mannschaft enttäuschen. Nach dem Studium der aktuellen Tabelle hat der

Erste bei noch fünf zu bestreitenden Spielen bereits einen Vorsprung von 13 Punkten. Die Möglichkeit des Aufstiegs besteht rechnerisch nicht mehr. Ich hoffe, die Spieler nicht zu sehr enttäuscht zu haben.

Mit einem nahezu ausgeglichenem Spielverhältnis belegt die **3. Mannschaft** den fünften Platz.

In der Spielklasse der **4. Mannschaft** steht der Absteiger nach Rückzug einer gegnerischen Mannschaft bereits fest. Trotzdem besteht der Ehrgeiz, nicht Vorletzter zu werden. Dieses Ziel scheint erreichbar zu sein, steigerte sich die Mannschaft doch um 600 Prozent und belegt mit 7:15 Punkten den 7. Tabellenplatz.

Die **Jugendmannschaft** wurde in der Rückrunde wieder durch Jianing Zhang verstärkt. Die Mannschaft belegt den 9. Tabellenplatz.

Nach langen Jahren ist der Verein wieder mit einer **Schülermannschaft** im Kreis Frankfurt vertreten. In der laufenden Runde schlagen sich die Schüler recht wacker und trotz weniger Punkte ohne den Humor zu verlieren. Sie belegen momentan den 7. Tabellenplatz.

### Sie suchen

#### **Versicherungsschutz mit Service**

Feststellung der Bedarfssituation,  
Angebote ohne Verpflichtung,  
Erledigung Ihrer Änderungswünsche

### Wir bieten

#### **Beratung auch nach Abschluß**

**Versicherungsbüro Günter Merle, Tel.: 069/62 88 89**  
**Letzter Hasenpfad 13, 60598 Frankfurt**

Wenn auch in der Punktrunde vielleicht nicht alle selbstgesteckten Ziele erreicht werden, so ist der Verein im **Pokalwettbewerb** gut im Rennen. Die 1. Mannschaft trifft im Viertelfinale um den Bezirkspokal der Bezirksliga Süd am 26.03.1998 auf die SG Enkheim. In der Punktrunde gewann man zuletzt mit 7:9 Punkten gegen diesen Gegner. Ein spannendes Spiel ist zu erwarten. Im Falle eines Sieges könnte man Südhessen etwas besser kennenlernen, da die möglichen Gegner aus den Landkreisen Groß-Gerau, Darmstadt-Dieburg, Offenbach und dem Odenwald kommen.

Auf bekanntere und geographisch gesehen nähere Gegner trifft die 3. Mannschaft in der **Pokalrunde des Kreises Frankfurt**. Mögliche Gegner sind am Sonntag, dem 22.03.1998 die Mannschaften TV Eschersheim IV, TSG Oberrad II, TV Bergen-Enkheim III, OSC Höchst II, TV Eschersheim III, TV Seckbach II und TTC Niedereschbach II. Unserer Mannschaft dürfte der späte Spielbeginn um 14.30 Uhr entgegenkommen, nachdem sie bei früheren Teilnahmen an Endrunden wegen der ungewohnten morgendlichen Termine durch die Bank individuelle Ausfallerscheinungen zeigte. Die Spiele finden in der Käthe-Kollwitz-Schule, Westhöchster Str. 103, 65931 Frankfurt-Zeilsheim statt. Zuschauer sind zwecks Unterstützung gern gesehen.

Unser Jugendtrainer Rene Drewello wird demnächst durch Andreas Schreier in seiner Arbeit unterstützt.

**Einladen möchte ich alle Schüler und Jugendlichen der Tischtennisabteilung zu den Vereinsmeisterschaften 1998.** Nach langen Jahren soll wieder ein internes Turnier der Jugend und Schüler der Tischtennisabteilung stattfinden. Geplanter Termin ist Samstag, der 21.03.1998. Beginn 10:00 Uhr. Geplant ist, ein Ranglistenturnier durchzuführen, so daß jeder Teilnehmer mehrere Spiele bestreitet.

Ansonsten gibt es nichts weiter zu berichten. Interessierte Vereinsmitglieder, die Lust auf ein bißchen „Ping-Pong-Spielen“ haben und sich auf die Schwimmbadsaison vorbereiten wollen, sind herzlich eingeladen ab Anfang April einfach beim Training vorbeizuschauen und mitzuspielen. (Trainingstermine vgl. Allgemeiner Teil). Schläger müßten allerdings mitgebracht werden.

Bis zum nächsten Bericht.

Gruß *Christian Klein, Abteilungsleiter*

PS: Das erste Nicht-Abteilungsmitglied, das weiß, wer Noppe ist und sich bei mir meldet (Tel.: 51 91 59), bekommt eine Flasche Sekt oder Orangensaft (Jugendliche). Kleiner Hinweis: Die Lösung steht in einem „TSV aktuell“ des vergangenen Jahres.



# Tanzen / TC Genno

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel. 53 13 85



## Mainhattan Subway U. P. Dance Company will's wissen

Mit ihrem neuen Tanztheaterprojekt will die U. P. Dancecompany (vormals Ultralink) diesmal gleich vor ein breites Publikum. Die Premiere findet am 28. März im eigens dafür angemieteten Bürgerhaus Ronneburg in Frankfurt-Preungesheim statt und soll ein großes Ereignis werden. Der Erfolg des letzten Stückes "Dreamland" ermutigte die Formation, auf dem eingeschlagenen Weg "Tanztheater" weiterzugehen und ein neues Projekt zu beginnen. Die Thematik ist diesmal eine andere. Spielt das Stück "Dreamland" in einer Phantasiewelt voller Fabelwesen, so ist die neue Produktion in der Wirklichkeit angesiedelt: In der Frankfurter B-Ebene

treffen sich die Akteure. Macher und Versager, Gestrauchelte, Menschen ohne Hoffnung, Streetkids ... Sie gehen ihren täglichen Ritualen nach, skurril, befremdlich, schematisch.

**Mainhattan Subway**, so der Titel des Stückes, stellt einen Tag in der U-Bahnebene Hauptwache dar, den ganz alltäglichen Wahnsinn.

Da es sich hier weniger um eine Produktion handelt, die geeignet ist, auf Vereinsfesten u.ä. die Gäste zu unterhalten, wählte die Gruppe diesmal den Weg, einen richtigen Tanztheaterabend zu gestalten, um damit auch ein breiteres Publikum zu erreichen. Die Musikauswahl



gestaltet sich sehr vielseitig, von moderner Klassik bis Hip Hop ist fast alles vertreten, genauso wie es dem Thema auch entspricht.

Nach der Premiere sind bereits weitere Aufführungen geplant, so zum Beispiel am 4. + 5. Juli d.J. im Kulturzentrum Bessunger Knabenschule in Darmstadt und voraussichtlich im September 1998 im Gallustheater Frankfurt. Damit hätte die Formation endlich den Schritt vor ein öffentliches Publikum geschafft, und es bleibt den fast 30 Mitgliedern der Gruppe sehr zu wünschen, daß sie sich damit auf dem Tanztheatermarkt als Amateurgruppe etablieren können.

Sicher, auch bisher war die Company schon sehr erfolgreich, hat schon auf großen Bühnen gestanden und vor mehr als 1000 Zuschauern getanzt, so zum Beispiel in der Jahrhunderthalle oder im Mannheimer Rosengarten. Dennoch ist die Produktion eines eigenen Tanztheaterabends wieder etwas anderes und hat einen ganz besonderen Stellenwert.

Die Mitglieder des TSV sollten es auf keinen Fall versäumen und die Company

durch ihren Besuch der Veranstaltung unterstützen. Karten gibt's u. a. in der TSV-Gaststätte zum Vorverkaufspreis von 15,00 DM.

Anschließend an die Aufführung gibt's Tanzparty für alle, und es soll gefeiert werden, daß sich die Balken biegen.

Nicht weniger im Streß ist die Turnierformation "Way Out", für die jetzt Mitte März die neue Turniersaison begonnen hat. Nachdem sie im letzten Jahr nach nur einer Saison in die Oberliga aufgestiegen sind, hieß es erstmal, eine neue Choreographie auf die Beine zu stellen, die der letzten in nichts nachsteht und gleichzeitig technisch den Anforderungen der nächst höheren Klasse genügt. Die Trainerin wählte einen Musiktitel aus der CD "Lambarena", eine Hommage an Albert Schweitzer, in dem die Musik Johann Sebastian Bachs eine Symbiose mit afrikanischem Gesang eingeht. Entsprechend aufgebaut ist auch die Choreographie, in der es um die Begegnung zweier Kulturen geht, die sich zunächst mischen, dann aber wieder trennen, um wieder zu ihren eigenen Wurzeln zu finden.



Am 15. März war das erste Turnier. Das Ergebnis war bei Redaktionsschluß leider noch nicht bekannt. Drei weitere Turniere folgen bis Anfang Juli und am 12. Juli evtl. noch ein Relegationsturnier. Ziel der Formation ist es, in dieser Saison den Klassenerhalt zu schaffen, was nicht einfach sein wird, denn eigentlich kam der Aufstieg ein bißchen zu schnell, um sich in aller Ruhe auf das in der Oberliga herrschende tänzerische Niveau vorzubereiten.

Dennoch ist die Trainerin voller Hoffnung, daß der Klassenerhalt geschafft werden kann, denn allein die Tatsache, daß die Formation im letzten Jahr einen sehr guten Eindruck hinterlassen hat, hilft schon. Und schließlich haben die Mädels in der Zwischenzeit nicht gerade gefaulenzt, sondern eifrig trainiert, um auch die neue Choreografie angemessen zu präsentieren.

*Lis Moufang*

## Stretching

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel. 069 / 52 70 27  
oder 06101 / 12587

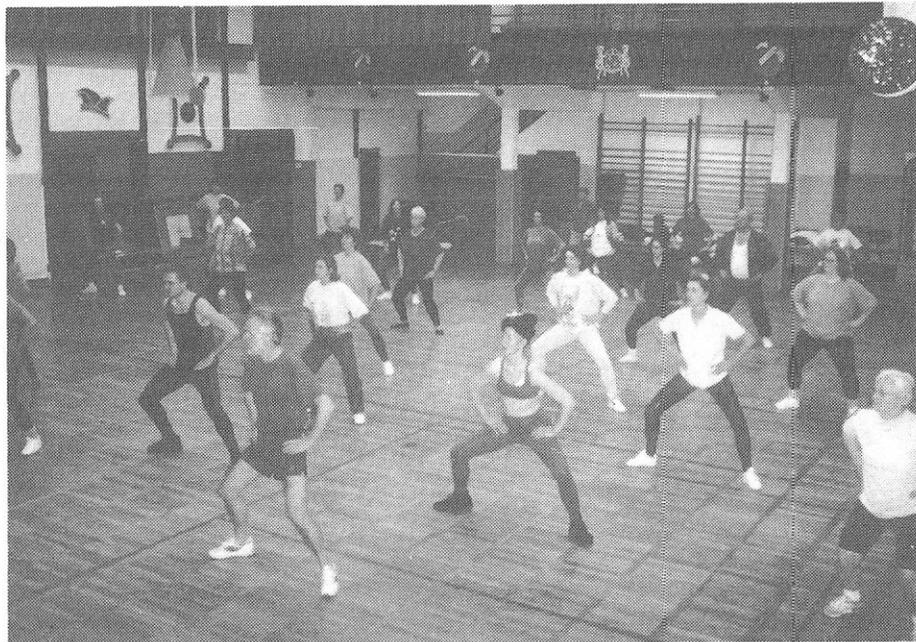


### Dehnen, dehnen, dehnen . . .

Es sieht so einfach aus und überhaupt nicht anstrengend. Warum nur zieht es in die Muskeln so? Man ist doch eigentlich durchtrainiert! Manche Übungen setzen einem so zu, als hätte man noch nie Sport getrieben.

Heike Schmelzeisen, unsere Übungsleiterin, lächelt immer, wenn sie uns zuruft: „Durchhalten, nicht aufhören!“ Und wir beißen die Zähne aufeinander und versuchen es.

Am Anfang der Stunde geht es ver-



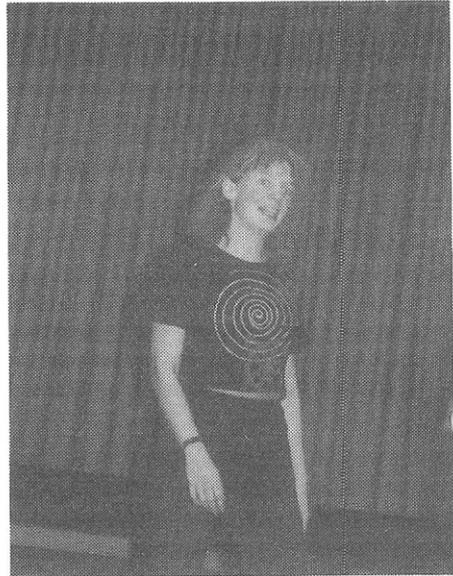
gleichsweise harmlos zu. Wir machen Aufwärmübungen, mal im Stand, mal quer durch die Turnhalle. Nach zehn bis fünfzehn Minuten beginnt Stretching, in jeder Übungsstunde werden andere Muskelgruppen gedehnt: Beine, Rücken, Brustmuskulatur, Arme usw. Man wundert sich, wieviele verkürzte Muskeln man hat. Manchmal schaut man sich verstohlen um, ob es die anderen auch so anstrengt wie einen selbst. Erleichtert stellt man fest, daß dem so ist.

Und wenn man gerade dabei ist, alles etwas lockerer zu machen, verläßt Heike ihren Platz, geht durch die Reihen und korrigiert die (wohl doch nicht - wie man dachte - optimale) Haltung.

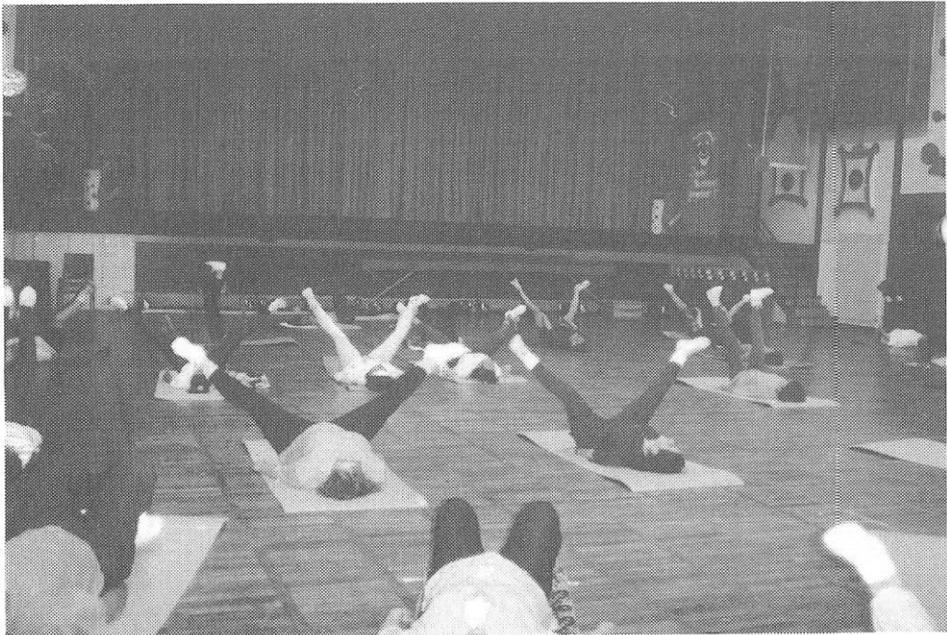
Irgendwann ist man ganz schlapp. Aber wir sind noch nicht am Ende, denn es kommt noch eine Art Belohnung: Entspannungsübungen bei meditativer Musik und wenig Licht.

Ach, tut das gut! Nach der Stunde fühlen wir uns richtig frisch und fit und freuen uns schon auf die nächste Woche, wo es wieder heißt: „Durchhalten, nicht aufhören!“

*Doris M. Keil*



Heike Schmelzeisen, Übungsleiterin für Stretching und Body-Styling, das seit dem 5. März 1998 angeboten wird





**TSV 1878 e.V.**  
**Frankfurt am Main-Ginnheim**

**CLUBHAUS:**  
 Am Mühlgarten 2  
 60431 Frankfurt am Main  
 Gaststätte: Tel.: 52 23 21

**VEREINSVORSITZENDER:**  
 Dieter Fella  
 Ludwig-Tieck-Straße 3  
 60431 Frankfurt am Main  
 Tel.: 51 13 82

## UNSER ANGEBOT



### TURNEN

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

#### Eltern- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre Dienstag 14.30 - 16.15 Uhr Turnhalle

#### Kinder-Turnen

3- und 4jährige Montag 15.30 - 16.30 Uhr Turnhalle

#### Kinder-Turnen

5- und 6jährige Montag 16.30 - 17.30 Uhr Turnhalle

#### Bewegung mit Musik (Kreativgruppe)

Schüler (männl./weibl.) Gr. I Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr Kl.Saal Erdgesch.

Schüler (männl./weibl.) Gr. II Dienstag 17.30 - 18.30 Uhr Kl.Saal Erdgesch.



### Kunstturnen

Gruppe I	Montag	14.45 - 16.15 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	15.00 - 17.30 Uhr	Turnhalle
Gruppe II	Freitag	14.30 - 16.00 Uhr	1. Stock
		16.00 - 18.00 Uhr	1. Stock/Turnhalle



### Leichtathletik Schüler und Jugend

im Sommer Olympia-Sportplatz

Schülerinnen u.	)	16.00 -
Schüler ab 8 Jahre	)	Donnerstag
Jugend	)	- 18.00 Uhr



### Turnerjugend

#### Mädchen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

6 - 8 Jahre	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	Turnhalle
ab 9 Jahre	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle

#### Jungen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

ab 7 Jahre	Donnerstag	14.30 - 16.00 Uhr	Turnhalle
------------	------------	-------------------	-----------

Stand: 03.03.1998

**Geschäftsstunden des Vorstandes:**  
**jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr**



## AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 06101 12587 + 52 70 27

Für Damen und Herren	Montag	19.00 - 20.00 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Montag	20.00 - 21.00 Uhr	1. Stock

## BODYSTYLING

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 06101 12587 + 52 70 27

Für Damen und Herren	Donnerstag	18.15 - 19.00 Uhr	Turnhalle
----------------------	------------	-------------------	-----------

## STRETCHING

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 06101 12587 + 52 70 27

Für Damen und Herren	Donnerstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
----------------------	------------	-------------------	-----------



## GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 06101 12587 + 52 70 27

Für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr	Turnhalle
-----------	--------	-------------------	-----------

## JAZZ - GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 06101 12587 + 52 70 27

Für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
-----------	----------	-------------------	--------------------------------

## CALLANETICS

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 06101 12587 + 52 70 27

Für Damen und Herren	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
----------------------	----------	-------------------	--------------------------------

## GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 06101 12587 + 52 70 27

Für Damen und Herren	Mittwoch	15.00 - 16.00 Uhr	1. Stock
----------------------	----------	-------------------	----------

## AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 86 64

Für Herren	Mittwoch	20.15 - 22.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



## BBP

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer, Tel.: 51 25 23

Für Damen und Herren	Mittwoch	18.45 - 19.30 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	19.30 - 20.15 Uhr	1. Stock

Stand: 03.03.1998



## BADMINTON

Ihr Ansprechpartner: Volker Zwick, Tel.: 52 50 25

Jugendliche	Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche 8 - 13 Jahre	Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr	Turnhalle der
Jugendliche 14 - 18 Jahre	Donnerstag	19.00 - 20.30 Uhr	Diesterweg-
Erwachsene	Donnerstag	20.30 - 22.00 Uhr	Schule



## TAEKWONDO \*)

Ihr Ansprechpartner: Uwe Claßen, Tel.: 39 31 63

Trainerin: Eleni Duplessis, Tel.: 670 84 77

Kinder ab 8 J.	Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Anfänger, Jugendliche und Erwachsene	Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr	1. Stock
	Freitag	18.00 - 19.00 Uhr	1. Stock
Fortgeschrittene ab 2. Grün	Mittwoch	18.30 - 20.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
	Freitag	19.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Jgdl.(gelb)	Montag	16.45 - 17.45 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Jgdl.(grün)	Montag	17.45 - 18.45 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Erw. (bla)	Montag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.



## SPORTKEGELN \*)

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel.: 51 45 66

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	09.30 - 12.00 Uhr	Untergeschoß
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
(Nach besonderer Einteilung)			
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	09.30 - 13.00 Uhr	Untergeschoß



## SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel.: 55 97 09

Training	Mittwoch	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Freitag	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß



## TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Christian Klein, Tel.: 51 91 59

Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Donnerstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Freitag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle



## DART

Ihr Ansprechpartner: Manfred Schmidt, Tel.: 52 91 16

Training/Wettkämpfe	Montag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
Training/Wettkämpfe	Donnerstag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
Competition	Sonntag	18.30 - 23.00 Uhr	Untergeschoß



## TANZEN / TC GENNO \*)

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel.: 53 13 85

### Jazz- und Modern Dance

9 - 14 Jahre	Dienstag	17.00 - 18.30 Uhr	1. Stock
über 15 Jahre	Dienstag	18.30 - 22.00 Uhr	1. Stock
	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	1. Stock
	Samstag	12.00 - 15.30 Uhr	1. Stock

### Breitensport-Tanzen

Damen und Herren	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr	1. Stock
<b>Freies Training</b>			
Damen und Herren	Samstag	15.30 - 17.00 Uhr	1. Stock



## GEMISCHTER CHOR

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

Damen und Herren	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
------------------	---------	-------------------	-------------------



## WANDERN \*)

Ihr Ansprechpartner: Kurt Roth, Tel.: 53 93 55

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.  
Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



## KARNEVAL

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94

Mini-Garde	Donnerstag	17.30 - 18.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Midi-Garde	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Maxi-Garde	Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Männerballett	Mittwoch	20.00 - 21.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal
	Mittwoch	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal

---

Beitrag:	Erwachsene:	DM 13,-- mon.	Kinder und Jugendliche:	DM 9,-- mon.
----------	-------------	---------------	-------------------------	--------------

Familienbeitrag: DM 35,-- mon.  
(2 Erwachsene, ab 2. Kind unter 18 J.)

Aufnahmegebüh DM 5,-- **\*) zusätzliche Umlagen**

**KURSE:** **WIRBELSÄULENGYMNASTIK**  
**STEP-AEROBIC**  
**(BRUST-)KREBSNACHSORGE**

Mittwoch Auf Nachfrage  
Dienstag Auf Nachfrage  
Dienstag Auf Nachfrage

Stand 03.03.1998

# Taekwondo

Ihre Ansprechpartnerin: Eleni Duplessis, Tel. 6 70 84 77



## Neujahrsfeier der Taekwondo-Abteilung

Am Freitag, 30. Januar '98, fand im Großen Gymnastiksaal im ersten Stock des Clubhauses unsere Neujahrsfeier statt. Da die Vorweihnachtszeit für einige Sportkameraden etwas hektisch verlaufen war, einigten wir uns darauf, die Feier dieses Mal auf den Januar zu verlegen.

Wie schon bei der letzten Feier wurde im Saal eine große Matte ausgerollt, um eine weiche Sitzfläche für die ca. 40 Gäste zu erhalten. Die meiste Zeit saßen sie allerdings nicht auf der Matte, sondern standen um das „Kalte Buffet“ herum und ließen es sich schmecken. Es war wieder allerhand geboten: die herzhaft-fraktionierte bestanden aus diversen Nudel- und Kartoffelsalaten, einem asiatischen Reisgericht mit Rührei, Minipizzas, belegten Brötchen, mit Knoblauch angemachtem Schafskäse, verschiedenen Lammfleischklößchen, gefüllten scharfen Teigtaschen (Sammussa) sowie frittierten Klößchen aus weißen Bohnen aus Somalia und jeder Menge Knabberzeug. Diesem Aufgebot standen im süßen Lager ein hervorragender Obstsalat und viele, viele Kuchen gegenüber.

Für einige war jedoch - zumindest im ersten Teil des Abend - weise Zurückhaltung angesagt: Etwa ein Dutzend Taekwondoin hatte sich auf eine Vorführung vorbereitet. Nach der offiziellen Begrüßung aller Anwesenden durch die Trainerin Eleni Duplessis und einem kurzen Aufwärmtraining unter Anleitung von Helmut Hock zeigten drei der Jüngsten eine durchaus anspruchsvolle Form (Taeguk Sam Jang), die zudem choreographisch sehr gut aufbereitet worden war. Binh Duong und Marcel Moscovic zeigten erst Stepübungen und Kicks und danach eine firmreife Straßenkampfszene.



### Helmut Hock bei einem Bruchttest

Hier übernahm Binh (erschreckend glaubwürdig) die Rolle des aggressiven Angreifers, der trotz seiner unfaireren Methoden (Messer, Angriffe von hinten usw.) auf scheinbar schmerzhaft Weise den Kürzeren zog. War dies allein schon ein optischer Genuß, wurde das Ganze von einer Wiederholung im Zeitlupentempo noch übertraffen. Anschließend demonstrierte Heike Gilbert zusammen mit Helmut, daß sich auch eine Frau gegen einen unliebsamen Zeitgenossen (ebenfalls Messerangriff) erfolgreich verteidigen kann. Nach so viel Nervenkitzel wurde den Zuschauern mit den Gibon-Formen, die von Eleni Duplessis, Robert Eberhardt, Heike Gilbert, Tamer Atçal, Ursula Hohmann und Steffen Brandt vorgeführt wurden, wieder etwas „Ruhigeres“ geboten. Die Gibon-Formen sind - vergleichbar den Poomsen - fest vorgeschriebene traditionelle Bewegungsabläufe. Hierbei werden Handtechniken gegen einen imaginären Gegner gezeigt.

Die „wichtigste“ Sparte unserer Sportart durfte natürlich nicht fehlen, und Binh und Tamer führten einen Kampf im Turnierstil mit kompletter Schutzausrüstung vor.



Binh Duong zielt mit einem Sprung auf das Brett

Hier konnte Binh auf eindrucksvolle Art beweisen, daß er im vergangenen Jahr bereits Turnier Erfahrung gesammelt hatte.

Den spektakulären Höhepunkt bildeten allerdings die Bruchtests, und es wurde danach verzweifelt ein Kaminbesitzer gesucht, der so viel Brennholz dankbar annehmen würde. Die Kunst beim Bruchtest besteht darin, sich so konzentrieren zu können, daß man die Kraft im richtigen Moment an der richtigen Stelle freisetzt.

Heike zerkleinerte die Bretter je mit einem Drehkick (Dollyo-chagi) und einem direkten Fauststoß (Jirugi). Helmut demonstrierte den Ellbogenschlag (Palkup-chigi) sowie einen Rückwärtskick (Dwit-chagi). Die etwas jüngeren und damit noch gelenkigeren Kameraden boten auch hier wieder Filmreifes. Tamer zertrümmerte mit verbundenen Augen ein in Kopfhöhe gehaltenes Brett mittels eines Rückwärtsfersendrehkicks (Pandae-dollyo-chagi), während Binh einen gewaltigen Anlauf nahm und einen über drei am Boden kauernde Nachwuchskämpfer gesprungenen Yop-chagi vollführte.

Auf die Frage: „Wollt ihr noch mehr sehen?“ - was ein gewaltiges Freudengeheul der jüngsten Zuschauer auslöste - ließ sich die Meisterin nicht lange bitten und demonstrierte einen Vierfach-Bruchtest mit Handinnenkante (Sonnaldung-chigi), Fastrückseite (Dung-jumok-olgul-chigi), Handaußenkante (Sonnalbakkat-chigi) und einem Vorwärtskick (Apchagi). Den krönenden Abschluß bildete die Vorführung einer Meisterform (Taebaek, wird erst für die Prüfung zum 4. Dan verlangt).

Nach der Vorführung, die etwa eine Stunde dauerte, wurde das Buffet bei zwanglosen Gesprächen weitergeplündert. Gegen 21 Uhr löste sich die Veranstaltung allmählich auf. Besonders positiv hervorzuheben war, daß nicht alle auf einmal „verschwunden“ waren, sondern unter Mithilfe aller der Raum in kürzester Zeit wieder sauber und aufgeräumt war.

An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an diejenigen, die durch tatkräftige Unterstützung und mitgebrachte Leckereien zum guten Gelingen der Feier beigetragen haben

*Urslua Hohmann und Robert Eberhardt*



↑ Erwachsene mit Jugendlichen.... ...und den Kleineren vor dem schönen Büffet↓



Bettwäsche, Kopfkissen, Decken,  
Bettzubehör, Matratzen,  
Lattenroste, Schlafsysteme

... damit liegen Sportler richtig.



**dormiCIEL**

das Bettengeschäft Ihrer Nähe

Wilhelm-Epstein-Str. 61  
beim "Ginnheimer Spargel"

Kein Schaufenster, aber Beratung ohne Hetze - mit Termin: ☎ (069) 52 19 45

## Kup-Prüfungen

Am 6. Dezember 1997 fanden Kup-Prüfungen statt. Für alle Teilnehmer ist es meistens ein besonderes Ereignis, denn die Prüfung selbst ist mit Streß und Aufregung verbunden. Sobald alle den entsprechenden Prüfungsinhalt vorgezeigt haben, wartet man gespannt auf das Ergebnis. Mit Freude wird bei bestandener Prüfung der neue Farbgürtel in Empfang genommen. Die rund 25 Teilnehmer, für die es an diesem Tag soweit war, konnten erleichtert die Weihnachtsferien beginnen.

Rene Herrmann bekommt seine Urkunde von der Prüferin Eleni Duplessis →

## Last minute news

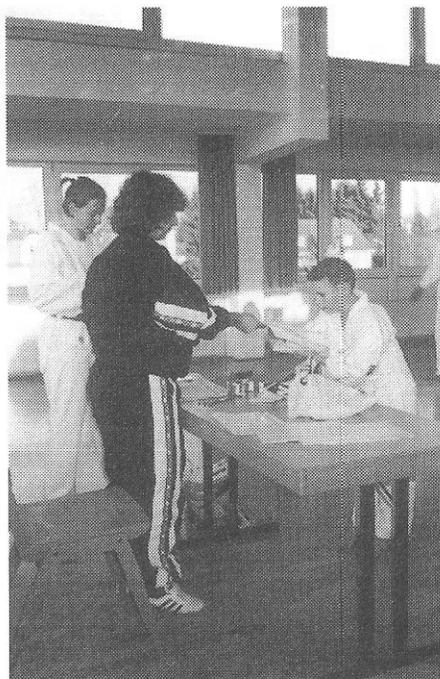
Nach einem Dan-Vorbereitungslehrgang von der HTU (Hessische Taekwondo Union) am 28. Februar 1998 werden die **Dan-Prüfungen am 28. März 1998** im TSV Ginnheim stattfinden.

Am **4. Juli 1998** findet der **4. Tageslehrgang** statt. In der Taekwondo-Abteilung ist es fast Tradition geworden, daß befreundete Vereine sich an diesem Ereignis beteiligen. Vereine u.a. aus Freigericht, Wiesbaden und Groß-Zimmern werden dieses Jahr wieder dabei sein. Ziel ist es, die Zahl der Teilnehmer zu erhöhen. Letztes Jahr waren es mehr als 50 Teilnehmer, die ihren Weg zum TSV Ginnheim gefunden hatten.

Vom **26. Juli bis 3. August 1998** findet ein **Taekwondo-Sommerlehrgang** auf der Halbinsel **Halkidiki** (Nordgriechenland) statt. Viele Sportler aus Griechenland und dem Ausland werden erwartet, um erneut unter der Leitung von Großmeister Kim Young Ki (8. Dan) zu trainieren.

## Osterferien

**in der Taekwondo-Abteilung vom 29. März bis 21. April '98**  
Wiederaufnahme des Trainings für alle Gruppen: **Mittwoch, 22. April 1998**



**HELA**  
EDV-SERVICE

*Ihr Spezialist für...*

- ...Computer Hard- und Software
- ...Komplettlösungen
- ...Netzwerktechnologie

Unser Motto:

*"Service ist unser Business!"*



Heiko Lachmann  
Karlsbader Str.2  
65474 Bischofsheim  
Fon: (0 61 44) 4 15 65  
Fax: (0 61 44) 4 25 35

Internet: [www.helaedv.de](http://www.helaedv.de)

## TAEKWONDO

### Sommerlehrgang Griechenland 1998 auf der Halbinsel Halkidiki, Nordgriechenland (Flughafen Thessaloniki) vom 26. Juli bis 3. August 1998

mit Meister **Kim Young-Ki** (8. Dan), technischer Leiter der spanischen Taekwondo-Union sowie Trainer der Nationalmannschaft Spaniens

**Veranstalter:** Taekwondo-Abteilung  
**Ausrichter:** Verein Taekwondo Athinas  
**Organisation:** Christos Apostolidis (6. Dan)  
**Termin:** 26. Juli bis 3. August 1998  
**Trainingszeit:** täglich von 19.00 bis 21.00 Uhr  
**Ort:** auf der (mittleren) Halbinsel Halkidiki in der Ortschaft Kalithea am Meer. Unterbringung im Hotel (DZ) mit Blick auf das Meer / kontinentales Frühstück / eine Mahlzeit in einer Taverna in der Nähe des Hotels  
**Lehrgangsgebühr:** auf Anfrage

**Interessierte**, die gern ihren Urlaub mit den Sportlern vor Ort verbringen möchten, können sich ebenfalls anmelden. Es gibt Charterflüge, die nach Thessaloniki fliegen.

**Info und Anmeldung** bei Eleni Duplessis nach den Trainingszeiten oder telefonisch unter 069 / 6 70 84 77



### Ralf Wieland

Versicherungsfachmann (BWW)

Hauptvertretung der  
Frankfurter Allianz-Versicherungsgesellschaften

**Raimundstr. 33**  
**60431 Frankfurt**  
**Telefon 069 - 51 61 60**  
**Fax 069 - 53 39 25**

**Allianz**

Vermittlung von

Vereinte-Krankenversicherungen  
Wüstenrot-Bausparverträgen  
Sachversicherungen  
Lebensversicherungen  
Unfallversicherungen  
Kraftfahrtversicherungen

*Anruf genügt!  
Ich bin für Sie da.*



**Versicherungsschutz mit Service**  
Ihr Versicherungskaufmann arbeitet  
nach den Berufsregeln des  
Bundesverbandes Deutscher  
Versicherungskaufleute



## Mitgliederverwaltung

Ihre Ansprechpartnerin: Helga Lorenz, Tel. 53 18 39

### Wissen Sie, wer ich bin ?

Eine echte Ginnheimerin und seit über 40 Jahren im TSV, wie auch schon meine Großeltern, Eltern (Vater war sogar mal 1. Vorsitzender), Geschwister, Nichten, Neffen, Cousins, Ehemann, Tochter und Enkelkind - also fast der gesamte Clan.

Ich habe viele Kinderjahre in der Turnhalle verbracht, weil ja die Eltern immer etwas zu schaffen hatten, bauen, putzen, Geländer schweißen, Heizung einbauen. So ein paar „alte“ Mitglieder wissen das noch, also kurzum, mir kann keiner so schnell etwas über den TSV erzählen.

Inzwischen betreue ich die Mitgliederverwaltung, die wenigsten von Ihnen wissen das. Einige haben schon mal mit mir zu tun, z.B. wenn die Anschrift nicht mehr richtig ist, oder das Bankkonto nicht mehr stimmt, oder gar wenn der Beitrag nicht gezahlt wird - auch das gibt es. Dann fahre ich schon mal meinen Stachel aus - denn ich bin ein Skorpion. Sicher wissen nur sehr wenige Mitglieder, was es für eine Arbeit ist und wie viele Stunden man im Kämmerlein - sprich Geschäftszimmer, denn unser Verein ist eine Firma - am PC vorbringt. Meine Vorgänger können mir das sicher bestätigen. Das bekommen die Mitglieder nicht mit, man steht ja nicht in der Öffentlichkeit, so wie einige andere Leute im Verein und ich will es auch nicht unbedingt. Und alles ehrenamtlich.

Zur Karnevalszeit gehe ich noch in Bütt beim TSV, denn das macht mir richtig Spaß, na ja, ich bin eben ein aktiver Narr und das auch noch in einem großen Karnevalverein in Frankfurt.

Aber ansonsten bestätigen mich mein Beruf und meine Familie. Ich kann oft sehr direkt sein, denn ich bin der Meinung: lieber gerade raus als hintenrum.

Das sollten sich manche vielleicht angewöhnen, es ist zwar nicht einfach, auch ich muß schlucken, wenn ich direkt etwas gesagt bekomme, aber man kann besser damit umgehen. Einige von Ihnen kennen mich, manche sogar sehr gut, und die können bestätigen, im Ganzen gesehen kann man mit mir gut auskommen.

Da ich jetzt schon schreibe, habe ich eine Bitte an alle unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Anwesenheitslisten zu führen und diese von Zeit zu Zeit mit mir abzustimmen, einige Übungsleiter/-innen machen das schon sehr prima. Aber wir haben auch schwarze Schafe (Mitglieder, die sich durchmogeln ohne Beitrag) in unseren Reihen. So jetzt wissen Sie wer ich bin.

Also: wenn irgend etwas geändert werden muß, Anschrift, Bankverbindung, Familienstand, schreiben Sie eine kurze Mitteilung oder kommen sie einfach zu mir ins Geschäftszimmer, meistens dienstags so ab ca. 17.30 Uhr.

Ihre/Eure *Helga Lorenz*

### PHILIPP REUTER

Inhaber. J. Schmidt • Elektromeister

**Licht- und Kraftanlagen  
Antennenbau  
Verkauf von  
Elektrogeräten  
aller Art**

Raimundstraße 37  
60431 Frankfurt  
Telefon: 069 - 52 43 43  
Fax: 069 - 52 99 84

# Sportschießen

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel. 55 97 09



Es ist geschafft, jetzt wird gefeiert

## Schießsport im TSV

Am 7. September 1982 wurde von Mitgliedern der Karnevalabteilung des TSV Ginnheim der Antrag zur Errichtung einer Schießbahn eingereicht. Aus den Aufzeichnungen von damals ist zu erfahren, daß der Schießclub ursprünglich die Aufgabe hatte, den Senatoren während der „narrenfreien“ Zeit ein Betätigungsfeld im Verein zu bieten.

Am 31. März 1983 fand die konstituierende Sitzung des Schießclubs der Karnevalsabteilung statt. Erster Schießleiter wurde Hans Klautke. Am 23. Juni erfolgte die Abnahme der Schießanlage. Die Schießanlage bestand aus zwei 10 Meter Bahnen für Luftdruckwaffen, die an den Tagen, an denen geschossen wurde, unterhalb der Empore im großen Saal erst aufgebaut werden mußte. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß an diesem 23. Juni 1983 nach der Abnahme durch das Ordnungsamte die Schießbahn bereits intern eingeweiht wurde. Offiziell erfolgte die Aufnahme des regulären Schießbetriebes am 24. Juli 1983 also vor 15 Jahren.

In den vergangenen 15 Jahren hat sich viel getan. Aus dem Freizeitvergnügen einiger Karnevalisten entstand eine sportlich orientierte Abteilung, die immer wieder aus den eigenen Reihen der Vereinsjugend sowie durch neue Mitglieder verstärkt wurde. Durch den Beitritt beim Deutschen Schützenbund wurde es möglich, an Wettkämpfen teil zunehmen. Zwar war es weiterhin üblich, in der Turnhalle zu trainieren, für die Wettkämpfe mußten wir uns jedoch im Bunker in Eschersheim einmieten. Dank der Bemühungen der TSV-Vereinsleitung, ganz besonders des Gründers des Schießclubs Hans Klautke († 1992) können wir heute auf der modernen Schießanlage im Keller des Anbaus unserem Sport nachgehen.

Mehr oder weniger erfolgreiche Jahre sind nun vergangen. Von den karnevalistischen Gründern und der ersten aufgestellten Mannschaft ist heute leider keiner mehr aktiv - doch so scheint es, die Schießsportabteilung, wie wir uns heute nennen, ist mit dem „Bazillus - carnevalensis“ chronisch infiziert.

Wir waren und sind weiterhin eine lustige Truppe. Ganz besonders zeigte sich dies in der nun zu Ende gegangenen Saison 1997/98.



v.l.n.r. hintere Reihe: Andreas Schober, Markus Rosenberger, Christian Pfalzner, Thomas Homolka - davor: Lars Göttig und Werner Öhlinger



Christian, Thomas und Lars voller Übermut nach dem Sieg

Durch Abgänge war unsere zuletzt erfolgreiche Mannschaft arg geschwächt. Erst durch Neuzugänge im letzten Sommer kam wieder eine komplette Mannschaft zustande. Die „Neulinge“ schlugen sich zwar tapfer, doch unsere Gegner hatten mehr Erfahrung, und so kam es, wie es kommen mußte. Wir waren der PunkteLieferant in der Grundklasse 3 / Luftgewehr. Das schöne dabei war, keiner verlor den Mut.

Der aktuelle Spruch lautet: „Willst du den TSV oben sehen, mußte nur die Tabelle drehen“ !

Der letzte Wettkampf fiel ausgerechnet in die Hauptzeit des Karnevals. Am 18. Februar kam der Schützenverein Gut Schuß Nieder-Eschbach zu uns als Gast. Der Gegner staunte nicht schlecht, als er unsere Mannschaft sah. Verkleidet mit OP Hemden aus dem Krankenhaus stellten sich Lars Göttig, Thomas Homolka, Andreas Schober, Christian Pfalzner und Markus Rosenberger dem Gegner zum Wettkampf. Schießleiter Werner Öhlinger im modisch geblühten Damennachthemd machte eine glückliche Miene, als er das Ergebnis nach der Auswertung bekannt gab. Mit vier Ringen ging der letzte Wettkampf zu Gunsten des TSV.

Daß dies GEWALTIG gefeiert wurde, braucht hier nicht weiter erwähnt werden. Die Bilder sprechen für sich.

Vielleicht hat der eine oder andere Leser nun Lust bekommen, bei dieser närrischen Truppe doch mal vorbeizuschauen und den Schießsport zu probieren.

Jeden Mittwoch und Freitag ab 18.00 Uhr sind fröhliche Menschen - mindestens 12 Jahre alt - recht herzlich willkommen.

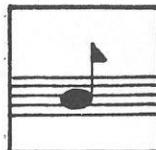
Übrigens, beim Schießen selbst herrscht bei uns natürlich Disziplin und Sicherheit ist das oberste Gebot.

Also, hoffentlich bis bald - und Gut Schuß

*Werner Öhlinger, Abteilungsleiter*

# Gemischter Chor

Ihre Ansprechpartnerin: Urula Bisenius, Tel. 52 60 64



## Adventssingen am 7. Dezember 1997

Auch unsere zweite Benefizveranstaltung zugunsten des „Vereins Hilfe für krebserkrankte Kinder e.V.“ war wieder ein voller Erfolg. Im vollbesetzten Saal erfreute sich das Publikum an einem von der Firma Immo Herbst gestifteten, ca. 6 m hohen Tannenbaum und einer liebevollen Tischdekoration, die fleißige Helfer am Vortag arrangiert hatten.

Ein Kuchenbuffet mit 35 - von Mitgliedern und Freunden des Chores - gestifteten und vor allem selbstgebackenen Kuchen und Torten überraschte die Gäste. Im Eintrittspreis von 10 D-Mark waren je ein Stück Kuchen und zwei Tassen Kaffee enthalten.

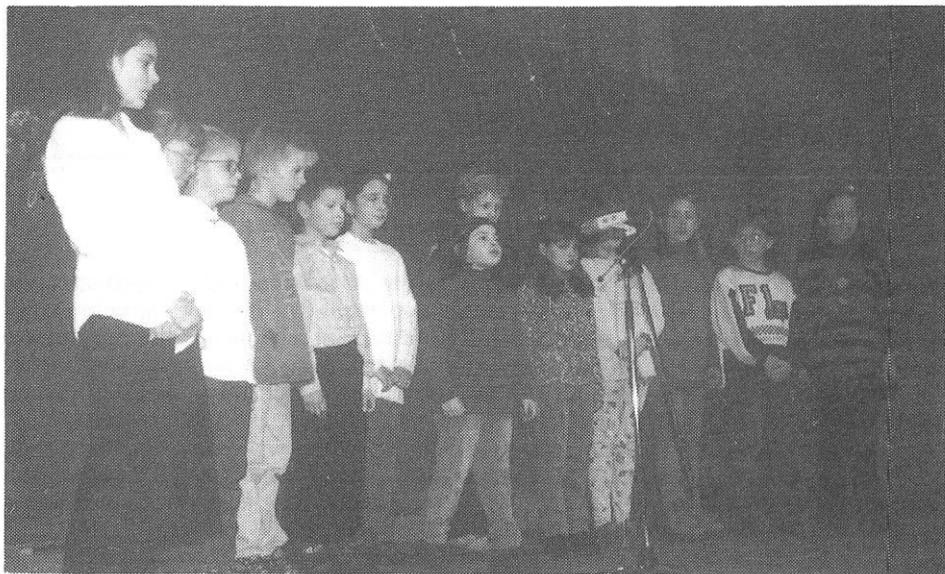
Frau von Haselberg, die 1. Vorsitzende des „Vereins Hilfe für krebserkrankte Kinder e.V.“ berichtete über Einrichtung und Zweck des Vereins.

Der Gemischte Chor gestaltete ein adventliches Rahmenprogramm. Als Solistin am Klavier erfreute Annette Glatthorn, die Enkelin unseres Sänger-Ehepaares Erich und Milly Glatthorn. Käthi Schwarze und Milly Glatthorn trugen Frankfurter Mundartgedichte vor, Liesel Stenger und Ursula Bisenius sangen Stücke aus Operette und Musical, beide am Klavier begleitet von Gisela Lixenfeld.

Als Höhepunkt trugen Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 e der Diesterwegschule unter Leitung von Doris Richter Lieder und Gedichte vor, die sie mit großem Eifer gelernt hatten, um für kranke Kinder etwas tun zu können. Der stürmische Applaus der Zuhörer forderte eine Zugabe, die sie natürlich gerne gaben.



Der Gemischte Chor singt mit dem Publikum



Kinder der Klasse 4 e der Diesterwegschule



Bürgermeister und Sozialdezernent Achim Vandreike mit dem Ehepaar Baumgärtner

Auch Frankfurts Bürgermeister und Sozialdezernent Achim Vandreike sprach einige Worte zu Sinn und Zweck der Veranstaltung.

Den Nachmittag beendete der Gemischte Chor mit dem „Wiegenlied von Brahms“ und „Eine gute Nacht“ von Hermann Assmann, dem Vater unseres Dirigenten Professor Klaus Assmann.

Die Moderation hatte Ernst Kuhnimhof übernommen.

Die Organisation der Veranstaltung lag wieder in den bewährten Händen von Marianne Wöll.

Wir haben uns gefreut, daß wir den Erlös von 4.400 D-Mark (im Vorjahr 3.600 D-Mark) dem Verein „Hilfe für krebskranke Kinder e.V.“ übergeben konnten.

## Chor-Weihnachtsfeier am 19. Dezember 1997

Zu unserer Weihnachtsfeier hatten wir außer den Chormitgliedern und deren Partnern wieder einige Gäste eingeladen, u.a. aus dem Kreis derer, die uns beim Adventssingen als fleißige Helfer zur Seite standen. Unser geschmückter Übungsraum verbreitete vorweihnachtliche Stimmung, und so verbrachten wir zusammen mit unseren Gästen einige schöne Stunden bei Gesang und unterhaltsamen Geschichten rund ums Weihnachtsfest. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

## Fastnachts-Singstunde am 20. Februar 1998

Die Chormitglieder mit ihren Angehörigen und Freunden wurden von Beginn an in Hochstimmung versetzt, dank Franz mit seinem Akkordeon. Unsere sogenannte Fastnachts-Singstunde entwickelte sich dann beinahe zu einer Mini-Sitzung:

Hermann Buchholz leitete die Veranstaltung ein mit launischen Worten und überraschte dann mit gekonnten Überleitungen.



Anneliese Hornung und Ursula Bisenius mit ihren Eröffnungsmelodien



Anneliese Hornung und Ursula Bisenius singen Cowboylieder/ Westernsongs



Die Schwiegermütter und Franz mit seinem Akkordeon



Unsere beiden „Nordlichter“ Christa Jensen und Hermann Buchholz



Die Marktweiber Liesel Stenger und Bärbel Knopf

Lotti Reuter als „Alte vom Chor“ (eigentlich Altistin) brillierte zum dritten Mal mit ihrem närrischen Chor-Protokoll.

Leni Knopp sprang für die erkrankte Käthi Schwarze ein und erfreute mit ihrem immer wieder gern gehörten Vortrag vom „Paradies“. Sechs Frauen aus dem Chor (Bärbel Knopf, Gertrud Spieß, Liesel Stenger, Lotti Reuter, Marianne Wöll und Ursula Bisenius) kamen als emanzipierte Schwiegermütter. Sie sangen ihre Verse zur Melodie „Mein Vater war ein Wandersmann“, und selbstverständlich wurde der Refrain von allen mitgesungen.

Christa Jensen bewies mit ihrem Vortrag „Hätte meine Oma im Traum nicht gedacht“, daß die Nordfriesen durchaus keine Fastnachtsmuffel sind.

Milly Glatthorn - unverkennbar der Fastnachtsprofi - begeisterte mit ihrem allzeit aktuellen Vortrag „Eine Krankenschwester in der Männerstation“.

Liesel Stenger und Bärbel Knopf kamen als Marktweiber und brachten auf umwerfend doofe Art die Narren zum Lachen.

Anneliese Hornung und Ursula Bisenius sangen aus ihrem Repertoire zur Gitarre, die von Anneliese Hornung gespielt wurde. Sowohl bei ihren Eröffnungsmelodien als auch als „Cowboys“ ernteten sie viel Beifall und wurden nicht ohne Zugaben entlassen. Beide gehörten dem Gesangs-Quartett „Die Lumpazis“ an bis zu dessen Auflösung vor 15 Jahren, ebenso Wolfgang Hornung, der für die Technik und rhythmische Unterstützung sorgte - damals saß er am Schlagzeug.

Es war wieder einmal eine durchweg gelungene Veranstaltung.

*Ursula Bisenius, Marianne Wöll*



Lotti Reuter als „Alte vom Chor“



Milly Glatthorn als Krankenschwester



*Funktion und Design in Holz*

**BÖRNER**

Kurhessenstraße 160  
60431 Frankfurt am Main  
Telefon 52 47 82  
Telefax 52 21 30

**Schreinerei • Innenausbau**  
Beratung • Planung • Ausführung  
Sicherheit • Service

**Unsere Leistungen - Ihr Vorteil - seit 1900**



# Karneval

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel. 53 21 94

## Jahrmarkt der Narren

Unter diesem Motto standen die Veranstaltungen in der Kampagne 1998. Der Grund dafür ist leicht zu erklären, war doch ein nahezu kompletter Jahrmarkt als Bühnendekoration aufgebaut. Keine einfache Arbeit, wie Insider bestätigen können. Die Besucher unserer Veranstaltungen waren vom Bühnenbild, das in der traditionell zu Beginn stattfindenden Bühnenschau vorgestellt wurde, hellauf begeistert. Bestandteil der Dekoration waren: ein sich drehendes Riesenrad, eine Geisterbahn, ein „Haut den Lukas“ und gewissermaßen als Blickfang „Nessie“, der närrische grüne TSV-Lindwurm. Letzterer stiehlt mit Narrenkappe. Entworfen wurde das Bühnenbild von Kunstmaler Hans Braun, der auch die malerischen Feinheiten eigenhändig mit Hilfe der Bühnenbauer ausführte.



Bühnenbildner und Bühnenbauer:  
Hans Braun, Markus Schwarze  
Klaus Dornheim



Der Elferrat mal ohne Narrenkappe

Zum Gesamteindruck trug nicht zuletzt die elektronisch gesteuerte Beleuchtung mit ihren zahlreichen Lichteffekten bei. Das Bühnenbau-Team unter der Leitung von **Hermann Ludwig** und **Günter Schwarze** haben dafür insgesamt rund tausend Arbeitsstunden aufgewendet. Manch einer wird sich schon gefragt haben, ob das für insgesamt fünf Veranstaltungen lohnend ist. Die Bühnenbauer beantworten diese Frage mit einem klaren Ja! Und wer sie kennt, weiß, sie sind mitunter kaum zu bremsen in ihrem Eifer, immer noch ein paar Dekorationsteile mehr mit Glühbirnen zu versehen. Apropos 5 Veranstaltungen, da wir davon ausgehen, daß keiner außer den Mitwirkenden alle Veranstaltungen besucht hat, hier ein kurzer Rückblick: Am **Sonntag, dem 8. Februar 1998** starteten wir einen Versuch und veranstalteten am Nachmittag eine sogenannte „**Ebbelwoi-Sitzung**“, die recht guten Zuspruch zu verzeichnen hatte. Eine Besonderheit im Vergleich zu den Abendveranstaltungen war das komprimierte ohne Pause dargebotene Pro-

gramm. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz werden wir diese Veranstaltung auch im kommenden Jahr durchführen.

Die beiden **Großen Fremdensitzungen am 14. und 21.02.1998** waren beide schon lange vorher ausverkauft. Hier zeigt uns das große Interesse, daß wir mit unserer Art der Programmgestaltung richtig liegen und den Geschmack des Publikums voll getroffen haben.



Frau Pfeffer und Frau Salz:  
Marion Kuhnimhof, Helga Lorenz



Die Maxis beim Gardetanz

Auch der **Kinder-Maskenball am Rosenmontag** war mit über 400 zahlenden Gästen gut besucht. Ein Disc-Jockey sowie verschiedene Spiele und Wettbewerbe sorgten für Kurzweil bei den Kids. Durch das Programm führte diesmal das Trio **Claudia Kamann, Elke Schwarze** und Abteilungsleiter **Ernst Kuhnimhof**.



Die Midis als Pippi Langstrümpfe

Den Abschluß der Faschingsveranstaltungen bildete die unter dem Titel „**HALLI-GALLI '98**“ zum dritten Mal veranstaltete **Disco**, an der mittlerweile auch einige der Jugend längst erwachsene Fans Interesse gefunden haben. Für die Dekoration, einen Großteil der Werbung sowie die Abendkasse und Türkontrolle waren -wie in den vergangenen Jahren- die Mädels der Maxi-Garde verantwortlich. Bei der Türkontrolle wurden sie durch Männerballetteusen unterstützt. Man sieht also, ein Karnevalist steht überall seinen Mann. Zu fetzigem Disco-Sound wurde bis in die Morgenstunden des Aschermittwoch eine heiße Sohle auf's Parkett gelegt.

Am **Fastnacht-Dienstag** nahm eine Abordnung des TSV, bestehend aus **Minis, Midis, Maxis** sowie den **Ginnheimer Gymnastik-Katzen** mit ihrem schon hinlänglich bekannten Planwagen am „**Klaa Pariser Fastnachtzug**“ in Heddernheim teil. Das Glück der Tüchtigen war wieder einmal auf ihrer Seite: Trotz dunkler Wolken fing es erst auf dem Nachhauseweg an zu regnen.



Samba-Show: Die TSV-Maxis



Ein Wahlredner: Wolfgang Busch

Doch nun zu dem, was dem Publikum in den drei Sitzungen alles geboten wurde. In der Ebbelwoi-Sitzung mit einem geringfügig verkürzten Programm begannen unsere Kleinsten, die **Minis**, mit ihrem Schautanz, dem Zillertaler Hochzeitmarsch. In ihren rot-weißen Kostümen - man vergleiche hierzu auch das Foto auf der Titelseite - war ihnen trotz gelegentlich nicht ganz perfekter Darbietung der Beifall der Zuschauerer sicher. Übungsleiterin **Claudia Kamann** und die für die Betreuung der Kinderschar verantwortliche **Renate Schwarze** sowie unsere Kostümschneiderin **Renate Dornheim** hatten alle Hände voll zu tun das alles auf die Bühne zu zaubern. Im ersten Vortrag berichtete **Birgit Alexander** von den Heddemer Käwwern von allerlei märchenhaften Begebenheiten. Sie war zum ersten und wie wir hoffen nicht zum letzten Mal Gast auf unserer Bühne.

Die **Midis** -alle im **Pippi Langstrumpf-Outfit**- begeisterten ebenfalls die Gäste. Auch hier ist **Claudia Kamann** als Trainerin und **Renate Schwarze** für die Betreuung verantwortlich.

**Klaus Freier** als Postbote, **Marion Kuhnimhof** und **Helga Lorenz** alias Frau Pfeffer und Frau Salz, waren mit einem deftigen Vortrag ebenso vertreten, wie **Sitzungspräsident Wolfgang Busch** -zeitgemäß als Wahlredner- und **Abteilungsleiter Ernst Kuhnimhof**, der als Hämorrhoiden-Operierter im OP-Look auftrat und an einem mit echtem Asbach gefüllten Tropf hing. Diese Form der intravenösen Erbauung ist allerdings ausschließlich Privat-Patienten vorbehalten.



Kinder-Maskenball: Es gibt Bonbons!

In ähnlichem Outfit präsentierte sich auch das unter Leitung von **Claudia Bock** und **Yasemin Sen** stehende **Männerballett**, das sich bei der Zugabe in glitzernder Partykostümierung und mit flotter Musik (Boney M's Ma Baker) noch steigern konnte.

Mit einem temporeichen, zackigen Gardetanz und ihrer mitreißenden Samba-Schlagerparade heimsten die **Maxi's** mit ihren Trainerinnen **Martina Kuhnimhof** und **Petra Wolf** Riesenbeifall ein. Ohne die heftig geforderte Zugabe kamen sie nicht von der Bühne.

Den musikalischen Part bestritten zwei Gesangsgruppen. Die **Schoppensänger von der Freien Turnerschaft Wachenbuchen**, einem befreundeten Verein. Das Finale gestalteten die **Rödelheimer Neuner**, die mit ihrer stimmlichen Qualität sowie den dargebotenen Stimmungsliedern einen weiteren Höhepunkt der Ebbelwoi-Sitzung darstellten.



Die TSV-Gardemädchen in Klaa-Paris

Den Reigen der Vortragenden bei den beiden **Fremdsitzungen am 14. und 21.02.** eröffnete Abteilungsleiter **Ernst Kuhnimhof als Chef des Protokolls.** In wohlgesetzten Reimen nahm er weltpolitisches und kommunales Geschehen ebenso aufs Korn wie vereinsinterne Ereignisse. Hinzu kamen je Sitzung zwei weitere Vorträge: **Wolfgang Henninger** als Einer der keine Zeit hat bzw. als der Mann mit dem Hammer und **Monika Meirer** als Jungunternehmerin. Das Finale gestalteten die bestens bekannten **Frohsinn-Sänger aus Oberursel.**

Musikalisch umrahmt wurden die Sitzungen von der **Kapelle Los Santos**, die auch nach dem Programm mit flotten Melodien so manchem unermüdeten Tänzer einheizte.

Eine interne Feier, den aktiven Karnevalisten vorbehalten, gab es natürlich auch. Am Fastnacht-Sonntag, nach dem Reinigen und Umstuhlen, traf man sich

im Großen Saal, wo es bei einigen Vorträgen ( Käthi Schwarze, Felix Rudloff, Marion Kuhnimhof, Ernst Kuhnimhof, Sigrid und Kurt Mehring), Akkordeon-Musik vom „Ziegen-Franz“ sowie einem gemeinsam zusammengestellten Buffett hoch her ging.

Fazit: Eine rundum gelungene Kampagne. Die Verantwortlichen sind mit dem Ergebnis zufrieden, wohl wissend, daß es immer noch einiges zu verbessern gibt. Und daran werden wir arbeiten. Denn schließlich wollen wir unseren Gästen auch in der Kampagne 1999 wieder Ginnheimer Fastnacht auf hohem Niveau bieten. Die Vorbereitungen laufen bereits. Hier sind die Termine:

06.02.99	Fremdsitzung	20.11Uhr
07.02.99	Ebbelwoi-Sitzung	16.11Uhr
13.02.99	Fremdsitzung	20.11Uhr
15.02.99	Kindermaskenball	14.00Uhr
16.02.99	Disco „HalliGalli'99“	19.00 Uhr



Die Ginnheimer Gymnastik-Katzen

Am Gelingen der Veranstaltungen sind auch eine ganze Reihe von Karnevalisten aktiv beteiligt, die hier zwar nicht namentlich genannt werden konnten, aber genauso wichtig sind. Da ist die Gruppe der Bühnenbauer (klein aber oho!) mit dem stellvertretenden Abteilungsleiter Manfred Kunze (zuständig für die Materialbeschaffung und für alles, was blitzt und kracht, die elf Kollegen vom Närrischen Ministerium mit Vize-Präsident und Vereinsboss Dieter Fella, knapp fünfzig Gardemädchen zwischen 5 und 30 Jahren, Männerballetteusen, unser „Kartenhai“ Robert Börner, für den Vorverkauf von Eintrittskarten zuständig, Garderobieren und Schminkhilfen, die Männer vom Türdienst, das Verpflegungskommando (auch Karnevalisten

leben nicht allein vom Applaus; hie und da muß auch etwas gegessen werden) unser Mundschenk Sigrid Mehring und -last, but not least- die Senatoren und Spender. Alle leisten ihren Beitrag zur Ginnheimer Fastnacht. Nur so ist es möglich, unseren Besuchern Veranstaltungen in der hinlänglich bekannten Qualität und Quantität anzubieten. Allen aktiven Karnevalisten und Sponsoren herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und Unterstützung. Natürlich mit einem Hintergedanken: Wir hoffen, daß sie alle -vielleicht noch ein paar mehr- in der nächsten Kampagne wieder dabei sein werden.

*Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter*

***Kegeln Sie sich fit  
auf unseren Kegelbahnen !  
Kegelbahnvermietung: Gerd Heymanns ☎ 52 07 17***

TSV Ginnheim 1878 e.V.  
Am Mühlgarten 2  
60431 Frankfurt/Main

0004600

Herrn  
Günter Schwarze

Postvertriebsstück Nr. D 10 498 Ginnheimer Ldstr. 122

Gebühr bezahlt

60431 Frankfurt am Main

## Mein Verein



**Der Verein mit dem großen  
Sport- und Freizeitangebot**